



MÄRZ Tübingen Auf Reisen

SO 01	Off Track: Time Warp – Zeitverrückt Der Tübinger Rock & Pop-Chor für Ältere · Gastspiel In einem tiefen, dunklen Wald Kindermusical von Heiner Kondschat nach Paul Maar· UA · Junges LTT · 6+ Ich werde Paris mit einem Apfel erobern! Ein Abend über Paul Cézanne von Christiane Hercher und Andreas Guglielmetti	Saal 16:00 6,50 - 20 Euro Werkstatt 16:00 6 - 11,50 Euro, Abo W LTT-Oben 18:00 - 19:10 6,50 - 13 Euro, Abo W	
MO 02	In einem tiefen, dunklen Wald Kindermusical von Heiner Kondschat nach Paul Maar· UA · Junges LTT · 6+ LTT-Freiraum Ideenwerkstatt zur Projektentwicklung · Anmeldung: freiraum@landestheater-tuebingen.de	Werkstatt 11:00 6 - 11,50 Euro Treffpunkt LTT-Foyer 18:30 Eintritt frei!	
DI 03	Moglis Dschungel Musikalisches Abenteuer von Michael Miensopust nach Rudyard Kipling · UA · Junges LTT · 8+ Die Geschichte meiner Einschätzung am Anfang des dritten Jahrtausends Tragikomödie von PeterLicht	Saal 11:00 - 13:10, eine Pause 6 - 11,50 Euro LTT-Oben 20:00 - 20:50 6,50 - 13 Euro, Abo W	
MI 04	Der schöne Fischer Türkisches Märchen, bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · UA · Junges LTT · 6+ Miss Sara Sampson Bürgerliches Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland Political von Gernot Grünewald und Kerstin Grübmeier · UA · 19:30 Stück Einführung im LTT-Foyer Die Palmer-Gespräche: Schwabenland Rebellenland? Podiumsgespräch mit Felix Huby und Rüdiger Soldt	Werkstatt 11:00 - 12:10 6 - 11,50 Euro Saal 20:00 6,50 - 20 Euro, Abo W Theateroffensive Reutlingen Werkstatt 20:00 8,50 - 17 Euro, Abo W LTT-Oben 22:00 Eintritt frei!	Geschichten aus der Quasseltasche von Klatt UA · Junges LTT · 3+ · 10:30 Kindergarten Steinbergstr., Mössingen-Öschingen
DO 05	Megafon Das LTT- Magazin auf Radio Wüste Welle Genannt Gospodin Antikapitalistische Komödie von Philipp Löhle	96,6 UKW / 97,45 Kabel 19:00 - 20:00 wueste-welle.de Werkstatt 20:00 - 21:30 8,50 - 17 Euro, Abo W	In einem tiefen, dunklen Wald von Kondschat nach Maar · UA · Junges LTT · 6+ · 10:30 Stadthalle, Nagold
FR 06	Ein Tag wie das Leben Stück ohne Worte von Michael Miensopust und Anne-Kathrin Klatt · UA · Junges LTT · 4+ Forever 27 Musikalische Zeitreise / Inszeniertes Konzert von Heiner Kondschat · UA Offene Bühne der LTT-Freunde Die LTT-Freunde laden Sie ein, Ihr Bestes zu geben!	LTT-Oben 11:00 - 11:45 4,50 - 10 Euro Saal 20:00 - 22:00 6,50 - 20 Euro, Abo F / W LTT-Oben 20:00 Eintritt frei!	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen Das Versprechen nach Dürrenmatt 20:00 Kantonsschule, Glarus
SA 07	Grenzenlos Harlekin Theater in Kooperation mit dem LTT · 25 Jahre Theatersport	Saal 20:00 11 - 20 Euro	Ein Tag wie das Leben von Miensopust & Klatt UA · Junges LTT · 4+ · 16:00 WLB, Esslingen Forever 27 von Kondschat 20:00 Stadthalle, Metzingen
SO 08	Tag der Gnade LETZTE VORSTELLUNG Kammerspiel von Neil LaBute BeziehungsWeisen Tanzabend des Inizianz mit dem Tetraphonics Saxophonquartett · Gastspiel	LTT-Oben 18:00 - 19:00 6,50 - 13 Euro, Abo W Werkstatt 18:00 8,50 - 17 Euro	Ein Tag wie das Leben von Miensopust & Klatt UA · Junges LTT · 4+ · 16:00 WLB, Esslingen Genannt Gospodin von Löhle 20:00 Hermann-Schwab-Halle, Winnenden
MO 09			Geschichten aus der Quasseltasche von Klatt UA · Junges LTT · 3+ · 9:15 & 11:00 Kinderhaus Weinhalde, Dettlenhausen
DI 10			In einem tiefen, dunklen Wald von Kondschat / Maar · UA · Junges LTT · 6+ · 10:00 & 15:00 Stadtheater, Landsberg
MI 11	Ein Tag wie das Leben Stück ohne Worte von Michael Miensopust und Anne-Kathrin Klatt · UA · Junges LTT · 4+	LTT-Oben 11:00 - 11:45 4,50 - 10 Euro	Das Versprechen nach Dürrenmatt 10:00 Kultur & Kongresszentrum, Rosenheim Forever 27 von Kondschat 20:00 Stadthalle, Plochingen
DO 12	In einem tiefen, dunklen Wald Kindermusical von Heiner Kondschat nach Paul Maar· UA · Junges LTT · 6+ Märchenkrimi Improvisationstheater von Michael Miensopust · UA · Junges LTT · 6+ Befreite Klassiker Fortbildung für Menschen in pädagogischen Berufen · Anmeldung erforderlich: 07071 / 15 92 55	Werkstatt 11:00 6 - 11,50 Euro LTT-Oben 11:00 - 11:45 4,50 - 10 Euro Treffpunkt LTT-Foyer 18:00 - 21:00 9 / 18 Euro	Miss Sara Sampson von Lessing 20:00 TheaterInKempten · 19:15 Stück Einführung
FR 13	In einem tiefen, dunklen Wald Kindermusical von Heiner Kondschat nach Paul Maar· UA · Junges LTT · 6+ 8. Drum Night Trommelschule Tübingen · Gastspiel IMPROamSTÜCK Ein Team improvisiert zu Vorschlägen aus dem Publikum ein ganzes Theaterstück	Werkstatt 11:00 6 - 11,50 Euro Saal 20:00 8 - 12 Euro Werkstatt 20:00 - 22:30 8,50 - 17 Euro	Miss Sara Sampson von Lessing 10:00 TheaterInKempten Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen Ein Volksfeind von Ibsen 19:30 Theater Winterthur · 18:45 Stück Einführung
SA 14	Ein Tag wie das Leben Stück ohne Worte von Michael Miensopust und Anne-Kathrin Klatt · UA · Junges LTT · 4+ Die 39 Stufen Kriminalkomödie von John Buchan / Alfred Hitchcock · 19:30 Stück Einführung im LTT-Foyer Fritz Streuner singt! NACHTSCHICHT von & mit Michael Ruchter	LTT-Oben 16:00 - 16:45 4,50 - 10 Euro, Abo W Saal 20:00 - 22:20, eine Pause 6,50 - 20 Euro, Abo W LTT-Foyer 22:30 5 Euro / für Besucher der Abendvorstellung frei	Ein Volksfeind von Ibsen 19:30 Theater Winterthur · 18:45 Stück Einführung
SO 15	Eisenbahnfahrten mit Rossini Familienkonzert · Kooperation mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen · 6+	Saal 16:00 5 - 10 Euro	Ein Volksfeind von Ibsen 14:30 Theater Winterthur · 13:45 Stück Einführung Moglis Dschungel von Miensopust · UA · Junges LTT · 8+ 15:00 TheaterInKempten Theatersport 19:30 WLB, Esslingen
MO 16	LTT-Freiraum Ideenwerkstatt zur Projektentwicklung · Anmeldung: freiraum@landestheater-tuebingen.de	Treffpunkt LTT-Foyer 18:30 Eintritt frei!	Moglis Dschungel von Miensopust · UA · Junges LTT · 8+ 10:00 TheaterInKempten
DI 17	Der schöne Fischer Türkisches Märchen, bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · UA · Junges LTT · 6+ Geschichten aus der Quasseltasche Mobile Produktion für Kindergärten von Anne-Kathrin Klatt · UA · Junges LTT · 3+	Werkstatt 11:00 - 12:10 6 - 11,50 Euro Kinderhaus Loretto 11:00 - 11:30 geschlossene Vorstellung	Ein Volksfeind von Ibsen 19:30 Theater Winterthur · 18:45 Stück Einführung Die 39 Stufen von Buchan / Hitchcock 19:30 Stadthalle, Kirchheim/Teck
MI 18	Lucky Gans Tierisch musikalischer Western von Anne-Kathrin Klatt · UA · Junges LTT · 4+ Tschick Theater-Roadmovie nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf · Junges LTT · 14+	LTT-Oben 11:00 - 11:40 4,50 - 10 Euro Werkstatt 11:00 - 13:00 4,50 - 10 Euro	
DO 19	In einem tiefen, dunklen Wald Kindermusical von Heiner Kondschat nach Paul Maar· UA · Junges LTT · 6+ Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs Monolog von Mike Daisy	Werkstatt 11:00 6 - 11,50 Euro LTT-Oben 20:00 - 21:15 6,50 - 13 Euro, Abo W	Miss Sara Sampson von Lessing 20:00 Congress-Centrum, Schwäbisch Gmünd 19:15 Stück Einführung
FR 20	In einem tiefen, dunklen Wald Kindermusical von Heiner Kondschat nach Paul Maar· UA · Junges LTT · 6+ Miss Sara Sampson Bürgerliches Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland Political von Gernot Grünewald und Kerstin Grübmeier · UA	Werkstatt 11:00 6 - 11,50 Euro Saal 20:00 6,50 - 20 Euro, Abo TF / W Werkstatt 20:00 8,50 - 17 Euro, Abo W	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 21	Junges LTT trifft Osiander SchauspielerInnen des Jungen LTT lesen Lieblingsgeschichten Tschick Theater-Roadmovie nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf · Junges LTT · 14+ Miss Sara Sampson Bürgerliches Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing · 19:30 Stück Einführung im LTT-Foyer	Osiander Metzgergasse 25 13:00 Eintritt frei! Werkstatt 18:00 - 20:00 4,50 - 10 Euro, Abo W Saal 20:00 6,50 - 20 Euro, Abo S2 / W	
SO 22	Die 39 Stufen Kriminalkomödie von John Buchan / Alfred Hitchcock Störtebekers Sohn Abenteuer-Erzähltheaterstück von Felix Schmidt · UA · Junges LTT · 8+	Saal 16:00 - 18:20 6,50 - 20 Euro, Abo W LTT-Oben 16:00 - 16:55 4,50 - 10 Euro, Abo W	In einem tiefen, dunklen Wald von Kondschat nach Maar · UA · Junges LTT · 6+ · 15:00 TheaterInKempten Ein Volksfeind von Ibsen 19:00 Staatstheater Karlsruhe Theatersport 19:30 WLB, Esslingen
MO 23			In einem tiefen, dunklen Wald von Kondschat nach Maar · UA · Junges LTT · 6+ · 10:00 TheaterInKempten
MI 25	Die Geschichte meiner Einschätzung am Anfang des dritten Jahrtausends Tragikomödie von PeterLicht	LTT-Oben 20:00 - 20:50 6,50 - 13 Euro, Abo W	Neues von den Nibelungen von Miensopust Junges LTT · 12+ 18:00 16. Deutsche Landesbühnentage, Theater Meißen
DO 26	Sprechen ohne Stress Fortbildung für Menschen in pädagogischen Berufen · Anmeldung erforderlich: 07071 / 15 92 55 Forever 27 Musikalische Zeitreise / Inszeniertes Konzert von Heiner Kondschat · UA	Treffpunkt LTT-Foyer 18:00 - 21:00 9 / 18 Euro Saal 20:00 - 22:00 6,50 - 20 Euro, Abo W	Nina und Paul von Thilo Reffert · UA · Junges LTT · 10+ 10:00 & 12:00 16. Deutsche Landesbühnentage, Kulturhaus Böhlen
FR 27	Theatersport Zwei Schauspieler-Mannschaften improvisieren um die Wette Ich werde Paris mit einem Apfel erobern! Ein Abend über Paul Cézanne von Christiane Hercher und Andreas Guglielmetti I don't carewoche – Zweites Konzert NACHTSCHICHT Die LTT-Schauspielerband live!	Saal 20:00 - 22:30, eine Pause 9 - 17 Euro LTT-Oben 20:00 - 21:10 6,50 - 13 Euro, Abo W LTT-Foyer 22:30 5 Euro / für Besucher der Abendvorstellung frei	Nina und Paul von Thilo Reffert · UA · Junges LTT · 10+ 13:00 16. Deutsche Landesbühnentage, Schloss Großenhain Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 28	Forever 27 Musikalische Zeitreise / Inszeniertes Konzert von Heiner Kondschat · UA Herz in den Seilen – LTT-Seifenoper, Folge 2 NACHTSCHICHT Liebe und Intrige im Schatten des Hölderlinturms	Saal 20:00 - 22:00 6,50 - 20 Euro, Abo W LTT-Foyer 22:30 5 Euro / für Besucher der Abendvorstellung frei	
SO 29	Märchenkrimi Improvisationstheater von Michael Miensopust · UA · Junges LTT · 6+ Das Versprechen Schauspiel nach dem Roman von Friedrich Dürrenmatt	LTT-Oben 16:00 - 16:45 4,50 - 10 Euro, Abo W Werkstatt 18:00 - 19:30 8,50 - 17 Euro, Abo W	



**Gut für das LTT.
Gut für die Region.**

 **Kreissparkasse
Tübingen**

... UND GUT FÜR KINDER. DENN DIE BRAUCHEN THEATER!

Die KSK Tübingen ermöglicht jedem Kindergarten im Kreis eine kostenlose Aufführung des Jungen LTT.

Anmeldung und Informationen bei maren.hoch@ksk-tuebingen.de

Kultur braucht Energie!


WIR WIRKEN MIT.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FÖRDERUNG UND KUNST



Tübingen
UNIVERSITÄT



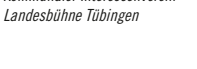
Landkreis
Tübingen



LANDKREIS
REUTLINGEN



Stadt Reutlingen



Kommunal Interessensverein
Landesbühne Tübingen



LTTfreunde!

IMPRESSUM
Hrsg. Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen
Intendant Thorsten Weckherlin **Verwaltungsdirektorin** Teresa Windschauer
Redaktion Dramaturgie, KBB Gestaltung Theresa Vogler
Fotos David Graeter, Frank Pieth, Martin Sigmund **Zeichnung** Peter Engel
Druckerei Deile GmbH, 72070 Tübingen **Spielzeit** 14/15

INFO UND KARTEN TEL. 07071 / 931 314 9

landestheater-tuebingen.de kasse@landestheater-tuebingen.de KARTENBÜRO Eberhardstraße 6, 72072 Tübingen VORVERKAUF ÖFFNUNGSZEITEN Di - Fr 14:00 - 19:00 / Sa 10:00 - 13:00 Der Kartenvorverkauf beginnt mit Erscheinen des Monatsspielplans. Karten sind vom Umtausch und von der Rückgabe ausgeschlossen. Alle Vorverkaufsstellen für das Kulturticket NeckarAlb finden Sie unter: landestheater-tuebingen.de/vvk-stellen ABONNEMENTBÜRO Tel: 07071 / 15 92 17 abo@landestheater-tuebingen.de ÖFFNUNGSZEITEN Di - Fr 10:00 - 13:00 / Mi - Do 14:00 - 18:00	PREISE JUNGES LTT SAAL (bis 18 Uhr) Erwachsene 11,50 Euro Kinder/Jugendliche 6,50 Euro Gruppen (ab 10 Personen) 6 Euro Vorstellungen ab 19 Uhr: Preise wie Abendspielplan WERKSTATT / LTT-OBEN** Erwachsene 10 Euro Kinder/Jugendliche 5 Euro Gruppen (ab 10 Personen) 4,50 Euro Musikzuschlag 1,50 Euro Premierenzuschlag 1,50 Euro Familienermäßigung im Jungen LTT: Jedes zahlende Kind (bis 14 Jahre) kann einen Erwachsenen zum ermäßigten Preis mitnehmen! PREISE THEATERSPORT Saal 17 Euro / ermäßigt 10 Euro Saal Balkon 14 Euro / ermäßigt 9 Euro Stehplatz 6 Euro* Die Eintrittskarten gelten am Veranstaltungstag als Fahrschein in der 2. Klasse im gesamten Naldo-Verbindungsgebiet zur Hinfahrt ab 4 Stunden vor Vorstellungsbeginn und zur Rückfahrt bis Betriebschluss. Sonderregelung bei Anmeldefahrten; auf der Linie 826/828 nur von/bis Dettlenhausen. Ermäßigungs berechtigt sind Auszubildende, TeilnehmerInnen des Bundesfreiwilligendienstes, Freiwillige im Sozialen Jahr, SchülerInnen, StudentInnen, Schwerbehinderte (ab 50%) und Inhaber der städtischen BonusCard bei Vorlage des Ausweises. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum LTT in größeren Gruppen zu Hauptverkehrszeiten ist ggf. nur eingeschränkt möglich. DIE CARDS - TheaterCard 30 Euro / ermäßigt 15 Euro: Sie bezahlen einmalig einen Betrag und erhalten dafür bei allen LTT-eigenen Abendspielplan-Veranstaltungen eine zusätzliche Ermäßigung von 50%. SemesterCard 10 Euro: Studierende erhalten mit der SemesterCard noch einmal 50% auf die ermäßigten Preise. (Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen)	PREISE ABENDSPIELPLAN SAAL 1. Platzkategorie 20 Euro / ermäßigt 10 Euro 2. Platzkategorie 17 Euro / ermäßigt 8,50 Euro 3. Platzkategorie 13 Euro / ermäßigt 6,50 Euro Stehplatz 6 Euro* WERKSTATT 17 Euro / ermäßigt 8,50 Euro LTT-OBEN** 13 Euro / ermäßigt 6,50 Euro NACHTSCHICHT 5 Euro / für Besucher der Abendvorstellung Eintritt frei Premierenzuschlag 2 Euro Gruppen (ab 10 Personen) 10% Ermäßigung * Stehplätze werden nur angeboten, wenn die Sitzplätze vollständig verkauft sind. ** Leider ist das LTT-Oben für RollstuhlfahrerInnen nicht zugänglich. Theatergutscheine sind an der Kasse (in beliebiger Höhe) erhältlich. Der Betrag des gesamten Naldo-Verbindungsgebiet zur Hinfahrt ab 4 Stunden vor Vorstellungsbeginn und zur Rückfahrt bis Betriebschluss. Sonderregelung bei Anmeldefahrten; auf der Linie 826/828 nur von/bis Dettlenhausen. Ermäßigungs berechtigt sind Auszubildende, TeilnehmerInnen des Bundesfreiwilligendienstes, Freiwillige im Sozialen Jahr, SchülerInnen, StudentInnen, Schwerbehinderte (ab 50%) und Inhaber der städtischen BonusCard bei Vorlage des Ausweises. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum LTT in größeren Gruppen zu Hauptverkehrszeiten ist ggf. nur eingeschränkt möglich.
---	---	--

DIE PALMER-GESPRÄCHE

Podiumsgespräche zum Remstal-Rebellen Helmut Palmer

Mit dem Political ,Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland“ kommt eine der interessantesten und widersprüchlichsten politischen Persönlichkeiten Baden-Württembergs auf die Bühne des LTT: der Remstal-Rebell Helmut Palmer. Zeit seines Lebens trat Helmut Palmer für grüne Ideen und direkte Demokratie, gegen Behördenwillkür und das Vergessen der NS-Verbrechen ein. Auch sein Kampf mit der Justiz ist legendär. Palmers Wirken stellt uns vor höchst aktuelle Fragen: Wie wollen wir politische Teilhabe und bürgerliches Engagement in Zukunft gestalten? Hat Meinungsfreiheit Grenzen? Wie geht die Justiz heute mit „Wutbürgern“ um? Diese Fragen wollen wir mit Palmer-Weggefährten, Expertinnen und Experten einmal monatlich in den „Palmer-Gesprächen“ auf einem Podium im Anschluss an eine Vorstellung diskutieren.

SCHWABENLAND REBELLENLAND?

Podium mit Felix Huby und Rüdiger Soldt

Zum Auftakt der „Palmer-Gespräche“ gehen der „Bienzele“-Erfinder, Journalist, Drehbuchautor und Schriftsteller Felix Huby und der Baden-Württemberg-Korrespondent der FAZ, Rüdiger Soldt, der Frage nach, wie rebellisch die Schwaben sind und was dies für die politische Auseinandersetzung im Schwabenland für Konsequenzen hat. Gemeinsam mit Hartwin Gromes veröffentlichte Felix Huby kürzlich das Buch „Ned mit uns! Helden und Rebellen aus Baden und Schwaben“. Rüdiger Soldt beobachtet seit vielen Jahren das aktuelle politische Geschehen in Baden-Württemberg. Die „Palmer-Gespräche“ finden in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg statt.

4.3., 22:00, LTT-Oben, Eintritt frei!

LTT-FREIRAUM

Die Ideenwerkstatt am LTT

Projekte entwickeln und vorstellen, andere beraten und selbst beraten werden, Projektpartner und Unterstützer finden, partizipieren, selbstentwerfen, ausprobieren, experimentieren, spielen – das alles und vielleicht noch mehr ist möglich im neugegründeten LTT-Freiraum – einem offenen Treffen für Menschen, die Projektdenken haben und diese mit anderen diskutieren und weiterentwickeln wollen. Der LTT-Freiraum will Partizipation und Teilhabe am Theaterbetrieb, aber auch den Austausch von Ideen fördern und ermöglichen. Als Ideenwerkstatt und Kommunikationsplattform trifft sich die selbstorganisierte Gruppe regelmäßig, zur gegenseitigen Unterstützung und Supervision der einzelnen Projekte aus den Bereichen Theater, Literatur, künstlerischer Forschung, kultureller Bildung oder politischem Engagement. Jede/r kann teilnehmen, der oder die bereit ist, sowohl sein eigenes Projekt als auch die der anderen mit- und weiterzuentwickeln. Die Treffen sind jeden 1. und 3. Montag im Monat jeweils um 18:30 im LTT.

Weitere Informationen und Anmeldung unter freiraum@landestheater-tuebingen.de und auf landestheater-tuebingen.de.

2. / 16.3., 18:30, Treffpunkt LTT-Foyer

NACHTSCHICHT

Die **Nachtschicht** ist der etwas andere Abend ohne Theaterzwang, manchmal auch ohne Niveau, aber immer handgemacht, originell und für alle, die am selben Abend im Theater waren, auch kostenlos. Alle anderen sind mit 5 Euro dabei!

FRITZ STREUNER SINGT!

Fritz Streuner alias Michael Ruchter liebt Chansons und das Grotleske und treibt sein Bühnenunwesen quer durch die Republik mit einem minimalistisch-unberechenbaren Mix aus Chanson, Polka, Punkrock und Folklore. Seine Figuren rasen im Affenkostüm durch fremde Galaxien auf der Suche nach der großen Liebe. Was wie eine phantastische Achterbahnfahrt beginnt, entpuppt sich als bittersüße Sezierung der Realität. Mit Charme, schwarzem Humor und einer akrobatischen Bühnenshow wird diese Reise zu einem einmaligen Live-Erlebnis. Wer einsteigt, kommt nicht an. Versprochen.

14.3., 22:30, LTT-Foyer

I DON'T CAREWOCHE – ZWEITES KONZERT

„Nimm den Besen, schmeiß ihn in den Fluss! Sag deiner Vermieterin, mit Kehrwoche ist Schluss!“ Rock 'n' Roll und Kittelschürzen! Die musikalische Chaosgang des LTT, „I don't carewoche“, bereits bekannt aus „Forever 27“ und diversen Nachschichten, lädt zum zweiten Konzert. Was passiert, wenn instrumentbegabte Schauspieler sich durch die Pop- und Rockgeschichte wühlen und bekannten Klassikern ihre eigensinnigen Figuren überstülpen? Feiern und tanzen in Ihrem LTT, mit Deiner „I don't carewoche“.

27.3., 22:30, LTT-Foyer

HERZ IN DEN SEILEN – LTT-SEIFENOPER, FOLGE 2

Nina weilt frisch verliebt und auf Wolke 7 schwebend in Paris, als sie eine drohende Katastrophe zwingt, so schnell wie möglich an den Neckar zurückzukehren. Dort hofft sie, ihre beste Freundin Lea noch lebend vorzufinden – und trifft überraschenderweise in deren Wohnung auf ihre Eltern. Ihr Vater ist aus Brandenburg angegeistert, was ungewöhnlich, aber nicht ganz und gar verstörend ist. Ninas Mutter allerdings müsste seit 16 Jahren tot sein ... Auch in der zweiten Folge der LTT-Seifenoper geben sich Kitsch, Existenzangst und Schleichwerbung wieder die Klinke in die Hand. Wieder hofft Nina, einen Schritt weiterzukommen auf ihrer Suche nach dem großen Glück, und erneut muss sie fürchten, stattdessen meilenweit zurückgeworfen zu werden. Von und mit Carmen Witt, Laura Sauer, Martin Bringmann, Tobias Bernhardt, Tobias Schindler u. a..

28.3., 22:30, LTT-Foyer

OFFENE BÜHNE DER LTT-FREUNDE

Die LTT-Freunde! Jaden alle ein zu einem Abend der besonderen Art: Das LTT stellt den Raum, Sie füllen ihn. Mit Lyrik, Epik, Poesie? Mit Gesang, Tanz und Kabarett? Mit Welt-schmerz und Zaubertricks? Ein Klavier steht da. Alles andere bringen Sie mit. Es gibt Suppe. Wir feiern.

6.3., LTT-Oben, 20:15 Uhr, Eintritt frei! **LTTFreunde!**

DIE WUT ENTSCHIEDET

Otto Paul Burkhardt in der Fachzeitschrift „Theater der Zeit“ zum Neustart am LTT

Wenn's um ein neues Logo geht, stehen anderswo ganze Designbüros auf der Matte. Am Landestheater Tübingen, kurz LTT, begnügt man sich zum Start der Intendanz Thorsten Weckerlins mit einem simplen Kartoffeldruck: ein schräges Stempel-Emblem, das die LTT-Lettern in einem schwungvollen Oval zeigt. Mehr nicht. Die Schlichtheit dieses Ovals ist auch programmatisch motiviert: sparsam (in finanziell engen Etatzeiten), aber auch direkt, klar, piffig, spielerisch.

Thorsten Weckerlin, vorher langjähriger Chef der Burghofbühne Dinslaken, hat sich als Krisenmanager bewährt, denn er hat dieses kleinste und zeitweise schließungsbedrohte Landestheater in Nordrhein-Westfalen wieder zum Blühen gebracht. Er sei nunmal „ein Wandertheatermensch aus ganzem Herzen“, sagt Weckerlin. Nach der arbeitergeprägten „Ruhrpott-Mentalität“ in NRW kam ihm Tübingen, das noch immer weltgeistdurchwehte Unidorf am Neckar, wie eine „Insel der Glückseligen“ vor. Ihm, dem 51-jährigen gebürtigen Hamburger, eilt eher der Ruf eines Pragmatikers voraus. Sein Ziel für Tübingen sei es, Theater „aus der Mitte der Gesellschaft“ zu machen: „sehr direkt und emotional erzählte Geschichten“, auch gern „saftig“ und „dampfend“.

Weckerlin startet mit Henrik Ibsens „Ein Volksfeind“ im Saal. Klar, dieser Ökokrimi gilt als Stück der Stunde. Dass eine Stadt die dringende Sanierung eines vergifteten Heilbades verweigert und dies mit drohenden Millionenkosten sowie Arbeitsplatzverlusten begründet, klingt nunmal ausgesprochen heutig ... So kommt es, dass das LTT unter Weckerlins Leitung keineswegs so quotenorientiert und weichgespült startet, wie von manchen befürchtet, sondern ganz im Gegenteil: ziemlich direkt, debattenorientiert und durchaus politisch ... Demgegenüber ist Philipp Löhles beliebter Dauerbrenner „Genannt Gospodin“ in der LTT-Werkstatt eine heitere Angelegenheit, in der einen das Gefühl nicht loslässt, das hier auch ganz nebenbei angebliche Tübinger Eigenheiten (als mehrheitlich grünes Biedermeier-Refugium) auf die Schippe genommen werden.

Das Publikum erlebt am Landestheater den Beginn einer neuen, auf eine noch breiter gefasste Vielfalt setzende Ära. Der Betrieb muss „erstmal brummen“, findet Weckerlin. Das tut er, 77 Veranstaltungen allein im November wurden gestemmt. Und das trotz der Hiobsbotschaft, dass vor Weckerlins Zeit am LTT bei einem 7,3-Millionen-Euro-Etat ein Defizit von fast einer halben Million aufgelaufen war, an dessen Ausgleich sich die Träger – Land, Stadt und Landkreis – beteiligen wollen.

Das Spektrum, erläutert Cheframaturg Stefan Schnabel, reicht von „verkaufstrategischen“, abstechertauglichen Stücken wie Hitchcocks „Die 39 Stufen“ bis hin zu ambitionierten, regionalgeschichtlichen Projekten: so plant Weckerlin ein Stück über den 2004 verstorbenen Obsthändler und „Remstairebellen“ Helmut Palmer, der in Baden-Württemberg vergänglich bei über 250 Bürgermeisterwahlen kandidierte, dabei jedoch stets beachtliche Stimmenzahlen erreichte. Klar, dass das LTT, so Schnabel, fürs Helmut-Palmer-Sujet extra eine neue dramatische Gattung kreiert hat, ein „Political“, eine Puppentheater-Oper – im Februar ist Uraufführung.

Volksfeind, Gospodin, Palmer – mit dieser Reihe von Querköpfen könnte das Team um Weckerlin den Nerv, die Befindlichkeit einer ganzen Region treffen.

Repertoire

DAS VERSPRECHEN

Schauspiel nach dem Roman von Friedrich Dürrenmatt
14. / 22.3., Saal

Ein kleines Mädchen wurde ermordet. Der vermeintliche Täter nimmt sich selbst das Leben. Aber Kommissar Matthäi hat das Versprechen gegeben, den Mörder zu finden, und ermittelt weiter, auf eigene Faust. Und den wahren Mörder zu finden, greift er zu einem radikalen Mittel ... Dürrenmatts Roman „Das Versprechen“ ist eine Weiterentwicklung seines Drehbuchs zu „Es geschah am heilichsten Tag“. Heiligt der Zweck die Mittel? Wenn Verkehr ist das Gute ins Gegenteil? „Eine starke Aufführung mit einem starken Ensemble.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Maier, Schupa, Weithöner, Bringmann, Kindermann, Tille, Westermeier R Roos B & K Ackermann M Jansen D Grübmeyer 29.3., Werkstatt

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6-
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Das freut den intriganten Großwesir ungemein, doch die Sultanstochter sucht ihren Mann überall. Aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren. „Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner R & K Klatt B Slowik M Can D Schmitt 4. / 17.3., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schwäbische Hochland. Unschuldigt in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagier der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebens, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer, Bringmann, Guglielmetti, Kock R Festersen B & K Zoff D Helmer 14. / 22.3., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

Monolog von Mike Daisy

„Think different“ ist der Werbeslogan der Kult-Marke Apple. Der amerikanische Autor und Schauspieler Mike Daisy, selbst bekennender Apple-Anhänger, nimmt das Unternehmen beim Wort. Er recherchierte im chinesischen Shenzen die Mittel? Wenn Verkehr ist das Gute ins Gegenteil? „Eine starke Aufführung mit einem starken Ensemble.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Maier, Schupa, Weithöner, Bringmann, Kindermann, Tille, Westermeier R Roos B & K Ackermann M Jansen D Grübmeyer 29.3., Werkstatt

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6-
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Das freut den intriganten Großwesir ungemein, doch die Sultanstochter sucht ihren Mann überall. Aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren. „Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner R & K Klatt B Slowik M Can D Schmitt 4. / 17.3., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schwäbische Hochland. Unschuldigt in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagier der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebens, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer, Bringmann, Guglielmetti, Kock R Festersen B & K Zoff D Helmer 14. / 22.3., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

Monolog von Mike Daisy

„Think different“ ist der Werbeslogan der Kult-Marke Apple. Der amerikanische Autor und Schauspieler Mike Daisy, selbst bekennender Apple-Anhänger, nimmt das Unternehmen beim Wort. Er recherchierte im chinesischen Shenzen die Mittel? Wenn Verkehr ist das Gute ins Gegenteil? „Eine starke Aufführung mit einem starken Ensemble.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Maier, Schupa, Weithöner, Bringmann, Kindermann, Tille, Westermeier R Roos B & K Ackermann M Jansen D Grübmeyer 29.3., Werkstatt

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6-
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Das freut den intriganten Großwesir ungemein, doch die Sultanstochter sucht ihren Mann überall. Aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren. „Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner R & K Klatt B Slowik M Can D Schmitt 4. / 17.3., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schwäbische Hochland. Unschuldigt in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagier der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebens, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer, Bringmann, Guglielmetti, Kock R Festersen B & K Zoff D Helmer 14. / 22.3., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

Monolog von Mike Daisy

„Think different“ ist der Werbeslogan der Kult-Marke Apple. Der amerikanische Autor und Schauspieler Mike Daisy, selbst bekennender Apple-Anhänger, nimmt das Unternehmen beim Wort. Er recherchierte im chinesischen Shenzen die Mittel? Wenn Verkehr ist das Gute ins Gegenteil? „Eine starke Aufführung mit einem starken Ensemble.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Maier, Schupa, Weithöner, Bringmann, Kindermann, Tille, Westermeier R Roos B & K Ackermann M Jansen D Grübmeyer 29.3., Werkstatt

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6-
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Das freut den intriganten Großwesir ungemein, doch die Sultanstochter sucht ihren Mann überall. Aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren. „Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner R & K Klatt B Slowik M Can D Schmitt 4. / 17.3., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schwäbische Hochland. Unschuldigt in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagier der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebens, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer, Bringmann, Guglielmetti, Kock R Festersen B & K Zoff D Helmer 14. / 22.3., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

Monolog von Mike Daisy

„Think different“ ist der Werbeslogan der Kult-Marke Apple. Der amerikanische Autor und Schauspieler Mike Daisy, selbst bekennender Apple-Anhänger, nimmt das Unternehmen beim Wort. Er recherchierte im chinesischen Shenzen die Mittel? Wenn Verkehr ist das Gute ins Gegenteil? „Eine starke Aufführung mit einem starken Ensemble.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Maier, Schupa, Weithöner, Bringmann, Kindermann, Tille, Westermeier R Roos B & K Ackermann M Jansen D Grübmeyer 29.3., Werkstatt

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6-
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Das freut den intriganten Großwesir ungemein, doch die Sultanstochter sucht ihren Mann überall. Aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren. „Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner R & K Klatt B Slowik M Can D Schmitt 4. / 17.3., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schwäbische Hochland. Unschuldigt in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagier der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebens, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer, Bringmann, Guglielmetti, Kock R Festersen B & K Zoff D Helmer 14. / 22.3., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

Monolog von Mike Daisy

„Think different“ ist der Werbeslogan der Kult-Marke Apple. Der amerikanische Autor und Schauspieler Mike Daisy, selbst bekennender Apple-Anhänger, nimmt das Unternehmen beim Wort. Er recherchierte im chinesischen Shenzen die Mittel? Wenn Verkehr ist das Gute ins Gegenteil? „Eine starke Aufführung mit einem starken Ensemble.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Maier, Schupa, Weithöner, Bringmann, Kindermann, Tille, Westermeier R Roos B & K Ackermann M Jansen D Grübmeyer 29.3., Werkstatt

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6-
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Das freut den intriganten Großwesir ungemein, doch die Sultanstochter sucht ihren Mann überall. Aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren. „Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner R & K Klatt B Slowik M Can D Schmitt 4. / 17.3., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schwäbische Hochland. Unschuldigt in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagier der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebens, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer, Bringmann, Guglielmetti, Kock R Festersen B & K Zoff D Helmer 14. / 22.3., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

Monolog von Mike Daisy

„Think different“ ist der Werbeslogan der Kult-Marke Apple. Der amerikanische Autor und Schauspieler Mike Daisy, selbst bekennender Apple-Anhänger, nimmt das Unternehmen beim Wort. Er recherchierte im chinesischen Shenzen die Mittel? Wenn Verkehr ist das Gute ins Gegenteil? „Eine starke Aufführung mit einem starken Ensemble.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Maier, Schupa, Weithöner, Bringmann, Kindermann, Tille, Westermeier R Roos B & K Ackermann M Jansen D Grübmeyer 29.3., Werkstatt

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6-
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Das freut den intriganten Großwesir ungemein, doch die Sultanstochter sucht ihren Mann überall. Aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren. „Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner R & K Klatt B Slowik M Can D Schmitt 4. / 17.3., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schwäbische Hochland. Unschuldigt in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagier der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebens, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer, Bringmann, Guglielmetti, Kock R Festersen B & K Zoff D Helmer 14. / 22.3., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

Monolog von Mike Daisy

„Think different“ ist der Werbeslogan der Kult-Marke Apple. Der amerikanische Autor und Schauspieler Mike Daisy, selbst bekennender Apple-Anhänger, nimmt das Unternehmen beim Wort. Er recherchierte im chinesischen Shenzen die Mittel? Wenn Verkehr ist das Gute ins Gegenteil? „Eine starke Aufführung mit einem starken Ensemble.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Maier, Schupa, Weithöner, Bringmann, Kindermann, Tille, Westermeier R Roos B & K Ackermann M Jansen D Grübmeyer 29.3., Werkstatt

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6-
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Das freut den intriganten Großwesir ungemein, doch die Sultanstochter sucht ihren Mann überall. Aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren. „Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner R & K Klatt B Slowik M Can D Schmitt 4. / 17.3., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schwäbische Hochland. Unschuldigt in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagier der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebens, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer, Bringmann, Guglielmetti, Kock R Festersen B & K Zoff D Helmer 14. / 22.3., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS

Monolog von Mike Daisy

„Think different“ ist der Werbeslogan der Kult-Marke Apple. Der amerikanische Autor und Schauspieler Mike Daisy, selbst bekennender Apple-Anhänger, nimmt das Unternehmen beim Wort. Er recherchierte im chinesischen Shenzen die Mittel? Wenn Verkehr ist das Gute ins Gegenteil? „Eine starke Aufführung mit einem starken Ensemble.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Maier, Schupa, Weithöner, Bringmann, Kindermann, Tille, Westermeier R Roos B & K Ackermann M Jansen D Grübmeyer 29.3., Werkstatt

DER SCHÖNE FISCHER

Türkisches Märchen, für die Bühne bearbeitet von Anne-Kathrin Klatt · Uraufführung · 6-
Junges LTT

Die Tochter des Sultans verliebt sich in einen jungen Fischer. Bei der Heirat muss sie versprechen, ihm niemals seine ärmliche Herkunft vorzuwerfen – als es dennoch passiert, verstummt er schlagartig und verschwindet noch in derselben Nacht. Das freut den intriganten Großwesir ungemein, doch die Sultanstochter sucht ihren Mann überall. Aber nur wenn es ihr gelingt, ihn wieder zum Sprechen zu bringen, darf sie mit ihm nach Hause zurückkehren. „Voll von herrlich aberwitzigen Einfällen, an denen man sich kaum sattsehen kann - und eine Verbeugung vor der Kunst des Erzählens.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Lienhard, Braun, Can, Hausner R & K Klatt B Slowik M Can D Schmitt 4. / 17.3., Werkstatt

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock · Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als 30 Rollen nehmen den Zuschauer mit auf Richard Hannays abenteuerliche Flucht quer durchs schwäbische Hochland. Unschuldigt in einen Mord verwickelt, bricht er auf, um den Spionagier der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. „Springlebens, gewitztes, vor Einfällen strotzendes Unterhaltungstheater der intelligenteren Art!“ (Schwäbisches Tagblatt)

Mit Sauer, Bringmann, Guglielmetti, Kock R Festersen B & K Zoff D Helmer 14. / 22.3., Saal

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JO